

## Bewertungskriterien

Darstellendes Spiel ist ein künstlerisches-musisches Fach, in dem Du auch Fähigkeiten und Fertigkeiten als Leistung unter Beweis stellen musst. Du solltest unbedingt die Bereitschaft haben, Dich auf künstlerische Prozesse einzulassen, sowie Mut und Experimentierfreudigkeit mitbringen.

In jedem Halbjahr wird eine Klausur geschrieben, die aus spielpraktischen und theoretischen Teilen bestehen kann und mit 30% in der Gesamtnote bewertet wird. Die mündliche Note (70% der Gesamtnote) setzt sich aus vor allem aus Spielpraxis, Übernehmen von Verantwortung in der Gruppe und Mitarbeit in den theoretischen Stunden zusammen. Die unten stehende Tabelle verdeutlicht die einzelnen Schwerpunkte der Bewertung.

### Darauf legen wir Wert, das beobachten wir, das solltest du selbst beachten!

<b>PRAXIS (70%)</b>
<b>Konzeption</b> - Kreativität in der szenischen Entwicklung (gute Einfälle und aktive Mitarbeit bei der Entwicklung von Szenen)
- Kreativität bei Inszenierungskonzepten
- Kreativität bei dramaturgischen Entscheidungen
<b>Darstellung</b> - Experimentierfreudigkeit (Wagemut beim „sich Einlassen auf Neues“/Ausprobieren von Variationen, „das traue ich mich“, „das mache ich“)
- Körperausdruck (Nutze meinen ganzen Körper für die Darstellung/nicht herumstehen oder sitzen)
- Umgang mit Bühne und Raum (Den Raum im Spiel bewusst machen, ihn handelnd nutzen)
- Umgang mit Sprache (Verständlich, laut, deutlich sprechen/sachbezogen, im Ausdruck angemessen sprechen)
- Umgang mit Requisiten (Requisiten aktiv und fantasievoll nutzen, nicht: „Ich hab was in der Hand und halte mich daran fest“)
- Arbeit an der eigenen Rolle (Entwickle ich die Figur, die ich darstelle, mit Einsatz? Wie verhalte ich mich? Wie bewege ich mich? Was bin ich für ein Typ? Bleibe ich in meiner Rolle?)

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenspiel (siehe auch unten) (Gebe ich der Gruppe Impulse, nehme ich Impulse anderer auf?)</li> </ul>
<p><b>Ausstattung und Organisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bühnen- und Kostümgestaltung, Maske (Bringe ich gute Ideen ein, entwerfe, zimmere, baue, schraube, nähe ... ich?)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz von Licht, Projektion und Ton (Habe ich Vorschläge für die situationsgerechte Ausleuchtung, für optische Effekte, für Klangkulisse oder Musik, und kümmere ich mich um die Umsetzung?)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffentlichkeitsarbeit (u.U. Plakate, Programmhefte entwerfen, Eintrittskarten, Reklame, Verkauf organisieren, Pressearbeit)</li> </ul>
<p><b>Arbeit in der Gruppe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verantwortungsbewusstsein (Persönlicher Einsatz bei den Proben, der Vorbereitung der Aufführung, dem Auf- und Abbau, Aufgaben übernehmen (Aufwärmen, Stundengestaltung), Zielorientierung)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teamfähigkeit (Balance zwischen Durchsetzungsvermögen und eigener Zurücknahme halten, Entwickeln von Ensemblegeist)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlässlichkeit (Anwesenheit, Pünktlichkeit, Abliefern übernommener Arbeiten)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kritikfähigkeit (Kritik während der Proben soll mir helfen. Kann ich sie annehmen, verarbeiten, umsetzen? Denke ich mit und übe selbst Kritik, ohne zu verletzen? Habe ich die Gesamtwirkung des Stückes im Blick und nicht nur mich selbst? Genau hinsehen, beschreiben, dann erst bewerten ist die Reihenfolge, Feedbackregeln einhalten)</li> </ul>
<p><b>THEORIE (30%)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis von Theaterformen, -fachbegriffen und -geschichte (Bühnenformen, Gattungen, Schauspieltheorie)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche und Reflexion zum eigenen Stück (vorbereitende Erkundungen, begleitende Materialsammlung)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreibung und Bewertung der eigenen Arbeit</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse von und Kritik an Theateraufführungen</li> </ul>